

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Nr. 23 vom 10. November 2025

Erscheinungsweise: 14-tägig

25. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser,

Attraktive Dividenden und hohe Ausschüttungen

So lautet die Devise der Strategie. Der Fonds wird seitens Morningstar in der Vergleichsgruppe Europe Equity Income geführt und ist folglich auch in unserer Studie in dieser Kategorie enthalten. Hier

hatten wir lange Zeit keine Sieger, aber seit mehreren Auswertungen geht der **Bantleon Top 35** als Sieger dieser Kategorie hervor. Die Benchmark der Gruppe ist der Morningstar eigene „DM Europe Dividend Yield > 2,5 % NR EUR Index“.

Bantleon Top 35 Aktien	
WKN	I - Tranche: A1JJJF P - Tranche: A3DDQW
Auflagedatum	15.11.2011 (I - Tranche) 15.07.2024 (P - Tranche)
Fondsvolumen	308,8 Mio Euro
Verantwortlich	Bantleon Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
Peergroup	Europe Equity Income
Kontakt	www.bantleon.com/

Die Company

Bantleon, 1991 als Spezialist für institutionelles Anleihemanagement gegründet, ist ein Spezialist für konjunktur- und regelbasiertes Asset Management mit Fokus auf Kapitalerhalt in Kombination mit attraktiven Erträgen. Zudem ist man Anbieter von Master-KVG-Dienstleistungen. Bekannt ist Bantleon für seine Konjunkturanalysen. Mit rund 150 Mitarbeitern in Deutschland und der Schweiz hat man über 40 Mrd. Euro Assets unter Administration. Zu den Kunden zählen Versicherungen, Industrieunternehmen, Altersvorsorgeeinrichtungen, Banken, Sparkassen, Family Offices und zahlreiche Vertriebspartner aus dem deutschsprachigen Raum, Italien und Spanien. Die Kernkompetenz von Bantleon liegt in der Identifizierung und Bewertung aller Risikofaktoren in den globalen Anleihen- und Aktienmärkten sowie deren konjunkturstrategische Steuerung. Daneben werden prognoseunabhängige, regelbasierte Managementansätze eingesetzt

Die Macher

Für den Fonds ist ein Duo verantwortlich. Cornelia Foit, CEFA als Senior Portfoliomanagerin im Lead wird von Lutz Wockel, seines Zeichens Leiter des Portfoliomanagement Aktien & Quantitatives Management am Standort Hannover unterstützt. Beide sind sehr erfahren. Cornelia Foit ist seit Auflage des Fonds 2011 für diesen verantwortlich und wird seitens Citywire aktuell mit einem AA-Rating ausgezeichnet.

Die Philosophie

Die Idee zu dieser im Fonds umgesetzten Strategie kam von Kunden, die ein ausschüttungsstarkes Produkt mit Indexnähe suchten. So wurde die Strategie 2007/2008 entworfen und final 2011 in einem Publikumsfonds umgesetzt. Indexnähe und trotzdem Studiensieger? Was auf den ersten Blick verwunderlich ist, da wir ja im Rahmen der Studie auf eine höhere Abweichung zum Index großen Wert legen, ist nachvollziehbar, da sich der Vergleichsgruppenindex von der internen Benchmark unterscheidet. Hier nimmt man als Berechnungsgrundlage den EURO STOXX 50. Ziel ist es, einen aktiven Mehrertrag gegenüber der Benchmark mit einem Ausschüttungsziel von mindestens 2,5 % p.a. zu erzielen. Hierzu wählt man aus dem STOXX 600 mindestens 35 dividendenstarke Titel mit einer Marktkapitalisierung von mindestens 10 Mrd. Euro aus. Die Dividendenrendite soll signifikant über der der Benchmark liegen. Derivate werden im Management nicht eingesetzt, und die Kassehaltung ist nicht bewusst aktiv. Der Fonds ist als SFDR 8 eingestuft und somit spielen auch ESG-Themen eine Rolle. Als Treiber der Performance kann man die Selektion der Titel ausmachen. Nutzenstiftend ist aus Sicht des Managements die Indexnähe, die Buy-and-Hold-Philosophie und das Thema Nachhaltigkeit. Ziel der Strategie sind attraktive und planbare Ausschüttungen über Benchmark-Niveau, Investitionen ausschließlich in hochliquide Unternehmen, um optimiert an der Entwicklung des europäischen Aktienmarktes zu partizipieren und dabei nachhaltige Kriterien zu berücksichtigen.

Der Prozess

Die Titel werden Bottom-up ausgewählt, müssen aber den nebenstehend dargestellten Prozess durchlaufen. Wichtige Kriterien bei der Titelauswahl sind Gewinnwachstum, Finanzkraft und Bewertung. Als erstes erfolgt eine umfangreiche quantitative Analyse, welche im Nachgang mit einem Cross-Check mit der Fundamentalanalyse (Geschäftsmodell, Wettbewerb, Management) und der Markttechnik (Trendanalyse, relative Stärke) abgeglichen wird. Für die Titelauswahl und die Beurteilung stehen dem Management diverse etablierte Research-Anbieter aus dem Bankenbereich zur Verfügung. Das finale Portfolio wird laufend überwacht. Sollte es attraktivere Optionen geben, wird ein Titel auch verkauft, ebenso wie bei einem zu erwartenden Dividendenausfall. Beim Aufbau einer neuen Position wird teilweise sofort investiert, teilweise werden Positionen aber auch sukzessive aufgebaut. Da man aktuell nur im Euro STOXX investiert, müssen Fremdwährungen nicht abgesichert werden.

Im Risikomanagement überwacht man die impliziten „Wetten“ nach Sektoren, führt Tracking-Error-Simulationen durch und hat auch das Thema Veränderung des Nachhaltigkeitsrating im Auge.

Wir haben uns wie gewohnt mit dem Management kurzgeschlossen und ein paar Fragen gestellt:

Rückblick

Was waren die größten Erfolge des Fonds in den letzten Jahren? Hierzu das Management: „Wir haben recht früh Bankentitel aufgebaut und übergewichtet, nachdem sich diese jahrelang unterdurchschnittlich entwickelt haben. Über die nun erfolgte deutliche Stabilisierung des Sektors und die damit verbundenen Kurssteigerungen haben wir uns sehr gefreut.“

Welche besonderen Herausforderungen haben Sie und Ihr Team während dieser Zeit gemeistert?

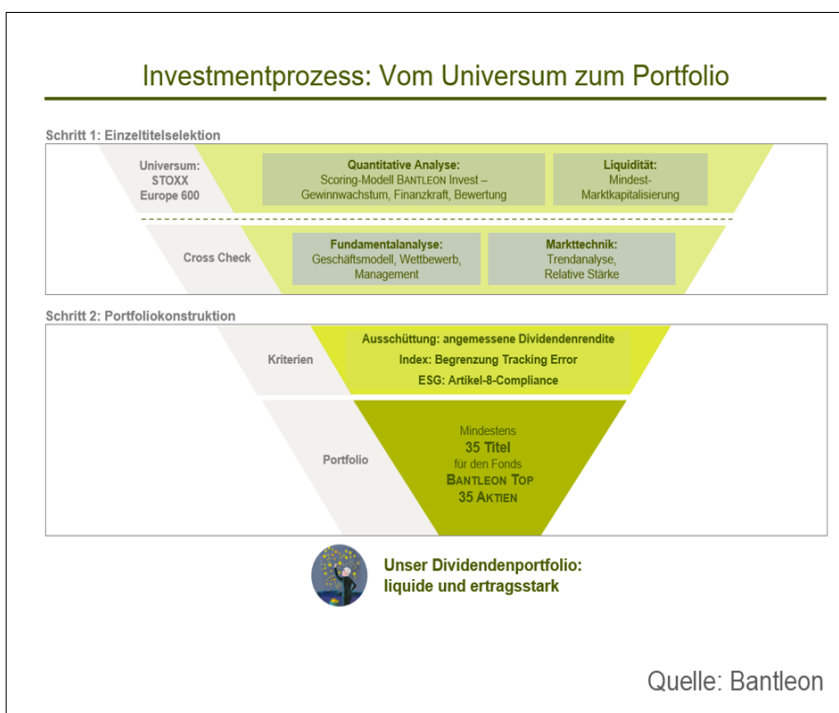
„Unsere SFDR-8-Einstufung wurde bewusst so gewählt, da wir eine starke Nachhaltigkeitsfokussierung haben. Zuletzt hat uns diese Einstufung auch etwas unter Druck gesetzt. Umso stolzer sind wir auf die erzielte Performance, obwohl wir nicht in Rüstung investieren.“

Was waren die wichtigsten Lehren, die Sie aus den letzten Jahren gezogen haben? Hierzu die Verantwortlichen:

„Ursprünglich war die Strategie des Fonds so konzipiert, dass wir wirklich in 35 Titel investiert haben. Wir mussten aber im Laufe der Zeit erkennen, dass 35 Titel für ein effizientes und defensives Portfolio nicht mehr ausreichen.“

Markteinschätzung

Welche Trends und Entwicklungen sehen Sie für die kommenden Jahre?



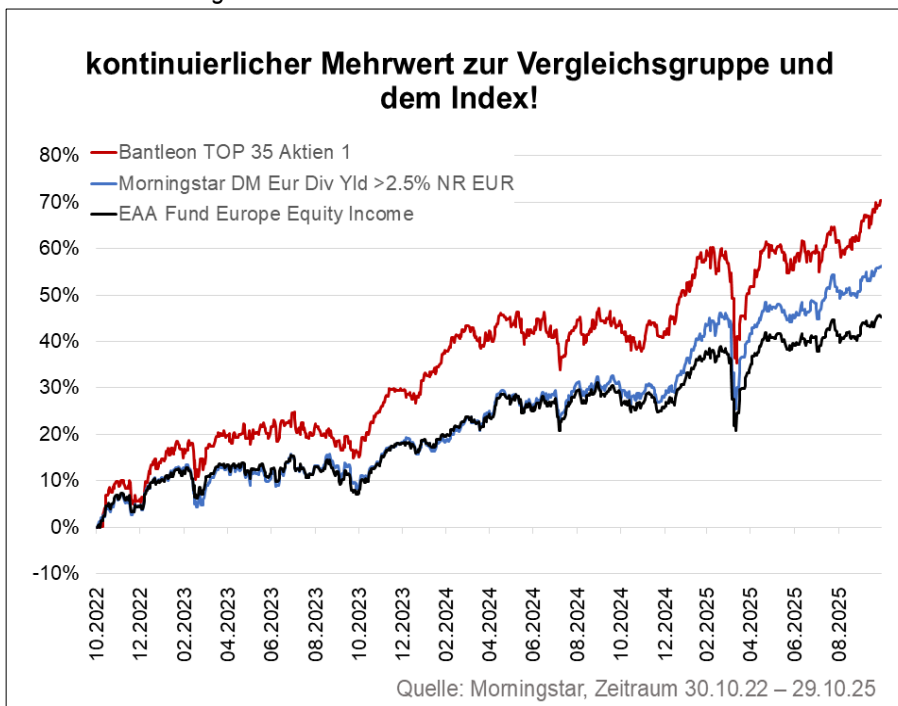
„Rüstung gilt wohl zukünftig als nachhaltig. Die Payout Ratio (Anmerkung: der Anteil des Gewinns eines Unternehmens, welcher als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet wird) wird unser Erachtens nach nochmals steigen. Die Eurozone wird für Investoren immer interessanter und kann so etwaige Bewertungsabschläge zu anderen Märkten nach und nach aufholen.“

Schlussgedanken

Was sind Ihre Ziele und Visionen für den Fonds in den nächsten fünf Jahren?

„Wir loten aktuell aus, ob wir europäische Titel außerhalb der Eurozone aus Diversifikationsgründen mit ins Portfolio aufnehmen. Uns fallen im Rahmen unserer Vorauswahl im Universum des STOXX 600 Titel auf, die für den Fonds interessant wären. Hier gilt es aber auszuloten, ob der Diversifikationsmehrwert den höheren Aufwand und die Währungskomponente rechtfertigt.“

Welchen Rat würden Sie aktuellen und potenziellen Investoren geben? „Langfristiges Engagement zahlt sich aus. Der Fonds ist ein effizienter Baustein in einer größeren Allokation.“



Performance

Wie im Chart deutlich zu erkennen, hat das Management in den letzten drei Jahren im Vergleich zur Peergroup und auch dem Peergroup-Index einen deutlichen Mehrwert generiert. Per Ende Oktober ist man YTD mit 19,73 % im Plus, auf ein Jahr bei +17,94 %, auf 3 Jahre p.a. bei +19,21 % und über 5 Jahre bei +16,97 % p.a. Seit Auflage am 15.11.2011 liegt die Rendite bei 8,87 % p.a. Die Volatilität liegt bei 14,16 auf 3 Jahre und das

Sharpe Ratio bei 1,24 im gleichen Zeitraum. Der **Bantleon Top 35** behauptet sich in seiner Vergleichsgruppe wirklich gut, hinkt aber der Entwicklung der rechnerischen Benchmark des Managements, sprich dem EURO STOXX 50 EUR NR, etwas hinterher.

Portfolio

Lassen Sie uns zum Abschluss einen kurzen Blick in das per Ende Oktober dieses Jahres rund 310 Mio. Euro große Portfolio werfen. Man ist aktuell nahezu voll investiert, das Portfolio beinhaltet 44 Titel. Größte Positionen sind: ASML Holding (8,49 %), SAP (5,75 %) und Siemens (4,5 %). 35,85 % der Titel stammen aus Deutschland, 30,93 % aus Frankreich und 11,38 % der Titel aus Spanien. Die Top 3 Sektoren lauten Technologie (16,06 %), Banken (15,01 %) und Industriegüter & Dienstleistungen (13,14 %).

Fazit

Der Fonds stellt in unseren Augen ein klassisches, grundsolides Basisinvestment für Aktien aus der Eurozone dar. Ein erfahrenes, gut eingespieltes Managementteam mit einem klaren Ansatz kann innerhalb der Vergleichsgruppe überzeugen. Auch wenn man etwas hinter der rechnerischen Benchmark zurückliegt, ist der Fonds für Anleger, die in europäische Dividendentitel investieren möchten oder hierfür eine Alternative suchen, eine Lösung, die man sich anschauen sollte.

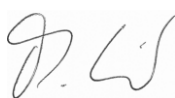
Bis zur kommenden Ausgabe verbleiben wir
herzlichst

**„Die Musik drückt das aus, was nicht
gesagt werden kann und worüber zu
schweigen unmöglich ist.“**

Victor Hugo



Michael Bohn



Markus Kaiser



Werner Lang

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds. Herausgeber ist die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Werner Lang Verlag: Greiff Research Institut GmbH, Munzinger Str. 5a, D-79111 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang • HRB 715980 • USt.-Id.-Nr.: DE815685325 • Tel. 0761/76 76 95 0, Fax: 0761/76 76 95 59. Der Abonnementpreis beträgt EUR 29,50 inkl. MwSt. pro Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des jeweiligen Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenkonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.